

Pressemitteilung

Nr.: 474/2022

Potsdam, 4. November 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 1.964 neue Fälle in Brandenburg – Sieben-Tage-Inzidenz bei 327,9

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 1.964 erhöht. Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 327,9 Corona-Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner (Vortag: 321,9 Vorwoche: 520,0; vor vier Wochen: 546,4). Die Zahl der Infizierten und Erkrankten liegt aktuell bei geschätzt rund 47.300 (Vorwoche: rund 55.200).

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung Intensivbetten

Aktuell werden 671 Personen mit einer bestätigten COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt (Schwellenwert zur Lagebewertung: 1.000 Behandlungsfälle), davon befinden sich 67 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 30 beatmet werden (Stand: 03.11.2022, Quelle: IVENA).

	Warnwert			Alarmwert					
Landesweite 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz	kleiner 7	7 bis 10			größer 10				
Aktueller Wert (Stand: 04.11.22)					10,64				
Werte der letzten Tage	04.11. 10,64	03.11. 11,39	02.11. 11,03	01.11. 9,06	31.10. 15,49	30.10. 15,80	29.10. 16,23	28.10. 15,68	27.10. 16,12
	Warnwert			Alarmwert					
Anteil freier betreibbarer Intensivbetten	größer 15 %	12 bis 15 %			kleiner 12 %				
Aktueller Wert (Stand: 03.11.22)		14,76 %							
Werte der letzten Tage	03.11. 14,76	02.11. 16,22	01.11. 15,40	31.10. 17,56	27.10. 13,99	26.10. 16,43	25.10. 17,03	24.10. 18,34	23.10. 16,60

Hinweis: seit dem 01.10.2022 werden die angepassten Indikatoren und Schwellenwerte zur Bewertung der pandemischen Lage aufgeführt (siehe dazu [Pressemitteilung vom 13.09.2022](#)).

Sieben-Tage-Inzidenz der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	04.11.	03.11.	02.11.	01.11.	31.10.	Sonntag 30.10.	29.10.	28.10.	27.10.	26.10.
Barnim	333,1	371,8	365,4	371,8	511,0	511,6	511,6	518,4	535,9	576,7
Brandenburg a. d. H.	317,4	292,6	303,6	288,4	445,8	445,8	445,8	436,1	505,1	513,4
Cottbus/Chóšebuz	403,6	395,5	292,8	380,2	499,2	499,2	500,2	617,1	659,8	736,1
Dahme-Spreewald	420,9	436,2	455,0	473,2	658,6	658,6	658,6	607,4	607,4	626,7
Elbe-Elster	388,8	374,8	391,8	472,5	629,0	629,0	629,0	663,9	740,7	781,5
Frankfurt (Oder)	444,6	474,6	411,1	515,2	527,5	575,2	576,9	659,9	774,5	876,9
Havelland	282,7	264,6	255,0	289,3	344,8	353,8	392,4	473,2	452,7	465,3
Märkisch-Oderland	237,9	228,8	231,9	292,0	318,7	324,8	389,0	391,5	424,3	396,5
Oberhavel	368,4	361,5	373,0	353,1	475,5	475,5	475,5	510,2	555,2	665,4
Oberspreewald-Lausitz	285,4	292,9	283,6	259,4	350,5	376,5	425,8	556,9	555,0	552,3
Oder-Spree	371,0	347,6	331,4	393,9	582,4	582,4	582,4	556,8	578,0	647,7
Ostprignitz-Ruppin	228,7	213,5	182,1	242,8	364,3	364,3	364,3	369,3	414,9	460,4
Potsdam	307,9	300,3	326,5	335,2	470,6	470,6	470,6	528,0	579,8	671,6
Potsdam-Mittelmark	269,2	247,8	252,4	291,1	369,4	373,5	422,7	466,0	516,6	601,8
Prignitz	383,7	400,9	379,8	467,1	604,7	604,7	604,7	664,2	717,2	747,6
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	313,5	276,9	262,6	305,5	408,2	450,2	464,5	562,7	613,6	649,4
Teltow-Fläming	337,9	319,9	256,2	310,6	445,7	446,3	446,3	485,7	525,1	580,7
Uckermark	316,2	318,7	340,0	363,9	484,9	484,9	484,9	515,6	536,1	579,5
Brandenburg gesamt	327,9	321,9	313,8	348,3	465,0	470,6	485,1	520,0	554,4	602,7

Hinweise: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#))

Für die Sieben-Tage-Inzidenz gibt es keine Festlegung eines Schwellenwertes, da die SARS-CoV-2-Varianten unterschiedliche Krankheitslasten hervorrufen. Die Sieben-Tage-Inzidenz bleibt aber weiter ein wichtiger Grundparameter für das Infektionsgeschehen im Allgemeinen.

Die relevanten Corona-Daten werden täglich aktualisiert mit Diagrammen und Grafiken auf einem sogenannten **Dashboard für das Land Brandenburg** dargestellt.

<https://experience.arcgis.com/experience/b035b6f44724f6fb5be2d62a18184e3>

Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 04.11., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwoh- ner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Melde- datum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+159	64.412	333,1	629	369 (+4)
Brandenburg a. d. H.	+57	26.698	317,4	230	177 (+1)
Cottbus/Chósebuz	+63	47.142	403,6	397	329 (+1)
Dahme-Spreewald	+185	73.718	420,9	740	426 (+0)
Elbe-Elster	+97	47.621	388,8	390	415 (+2)
Frankfurt (Oder)	+37	25.252	444,6	252	212 (+0)
Havelland	+105	57.862	282,7	469	312 (+0)
Märkisch-Oderland	+140	75.919	237,9	471	416 (+0)
Oberhavel	+169	82.450	368,4	795	440 (+0)
Oberspreewald-Lausitz	+62	49.993	285,4	307	402 (+1)
Oder-Spree	+225	76.677	371,0	665	505 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+35	37.767	228,7	226	233 (+0)
Potsdam	+108	74.763	307,9	564	284 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+161	89.867	269,2	591	313 (+0)
Prignitz	+53	33.584	383,7	290	245 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+109	52.977	313,5	351	344 (+1)
Teltow-Fläming	+120	71.598	337,9	583	371 (+0)
Uckermark	+79	44.735	316,2	371	277 (+2)
Brandenburg gesamt	+ 1.964	1.033.035	327,9	8.321	6.070 (+12)

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden (siehe dazu [Pressemitteilung vom 25.03.2022](#)).

COVID-19-Impfungen

Seit Beginn der Corona-Impfkampagne wurden in Brandenburg insgesamt 4.990.294 COVID-19-Impfungen verabreicht. Im Vergleich zu den vom RKI im Digitalen Impfquotenmonitoring veröffentlichten Zahlen sind das **2.570 Impfungen mehr als am Vortag** und **8.750 mehr als vor einer Woche**. In Brandenburg sind 1.722.661 Menschen mindestens einmal geimpft (Impfquote mindestens einmal geimpft: 67,9 Prozent), 1.727.318 Menschen sind grundimmunisiert (**Impfquote grundimmunisiert: 68,1 Prozent**). Darüber hinaus haben in Brandenburg bislang insgesamt 1.411.677 Personen eine erste **Auffrischungsimpfung** (Impfquote erste Auffrischungsimpfung: 55,6 Prozent) und **223.604 Personen eine zweite Auffrischungsimpfung** erhalten (Impfquote zweite Auffrischungsimpfung: 8,8 Prozent) (Stand: 03.11.2022, Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

Sieben-Tage-R-Wert

Die Ansteckungsrate (Reproduktionszahl) mit dem Coronavirus liegt in Brandenburg bei **0,71 (Sieben-Tage-R-Wert, Stand: 02.11.2022)**. Sie bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt wird. Wenn der R-Wert um 1 schwankt, stagniert das Infektionsgeschehen. Steigt der R-Wert dauerhaft über 1, nehmen auch die Fallzahlen zu.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldeverfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.